

Inhalt

Über die Autorin.....	6
Vorwort.....	7
1. Die Kinder der Neuen Zeit	9
Das neue Bewusstsein	10
Verantwortung gegenüber den Kindern.....	13
2. Indigokinder	15
Merkmale der Indigokinder.....	20
Die vier Indigopersönlichkeiten	23
Indigokinder und Schule	24
Wie gehen Indigokinder mit Problemen um?.....	26
3. Kristallkinder.....	28
Merkmale der Kristallkinder	33
Wie verhalten sich Kristallkinder in der Schule?	34
4. Unterschiede der Indigo- und Kristallkinder.....	35
Wie erkennen wir Indigo- und Kristallkinder	37
Erzieherischer Umgang mit Indigo- und Kristallkindern.....	38
5. Die veränderte DNS	40
Die Kinder mit der neuen DNS	44
Was bewirkt diese neue DNS	45
6. Wie denken die Kinder der Neuen Zeit.....	47
7. Krankheiten	49
8. Hochbegabung	52
9. Integrität	56
10. Neue Schulkonzepte.....	65
11. Die Übergangskinder.....	86
12. Die spirituelle Erziehung.....	90

13. Die kosmischen Gesetze.....	99
Die Spirituellen Gesetze.....	102
Die Grundgesetze des Lebens	102
Die Gesetze der Schöpfung.....	108
Die Gesetze des höheres Gewahrseins	112
14. Reinkarnation	120
„Mama, ich glaube, ich habe schon einmal gelebt.“	120
Reinkarnationstherapie mit Kindern	124
15. Andere Sichtweisen – kritische Stimmen.....	126
16. Die Numerologie und die Kinder der Neuen Zeit....	129
17. Channeling zu den „Kindern der Neuen Zeit“	131
Nachwort der Autorin.....	134
Empfehlungen / Gruppen / Filme.....	137
Buchtipps - Indigokinder.....	140
Webadressen - Indigokinder.....	143
Buchtipps - Kristallkinder	144
Webadressen - Kristallkinder	145
Weitere Informationsquellen	148
Anhang	150
Fantasiereise für Indigo- und Kristallkinder.....	150
Meditation für Kinder und Erwachsene - Kraft	151
Eutonie	153
Was versteht man darunter?.....	153
Wie wirkt die Therapie?.....	154
Übungen zum Selbermachen.....	154
Eutonie: Entspannen mit einfachen Mitteln	155

*Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht
des Lebens nach sich selbst.
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch.
Und wenngleich sie bei euch sind, gehören sie euch doch nicht.
Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, doch nicht eure Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen.
Ihr dürft ihrem Körper eine Wohnstatt geben,
doch nicht ihren Seelen,
denn diese wohnen im Haus von morgen,
das ihr nicht aufsuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.
Ihr könnt euch bemühen, wie sie zu sein, aber trachtet nicht
danach, sie euch gleich zu machen.
Denn das Leben geht weder zurück,
noch verharret es im Gestern.*

(Khalil Gibran: „Der Prophet“, in K. G.: Die Prophetenbücher,
München: Goldmann 2002, S.32)

*„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder.“*

(Dante Alighieri (1265-1321), ital. Dichter)

2. Indigokinder

*Das große Ereignis ist nicht das Erscheinen der Indigokinder,
sondern die Geburt einer Indigowelt.*

(Indigo Evolution-Film)

Was sind Indigokinder?

Der Begriff Indigokinder stammt von Nancy Ann Tappe, einer amerikanischen Farbtherapeutin, die die Aura der Menschen sehen kann und diese Farben als Erste den Lebensfarben zugeordnet hat. Das auftretende Phänomen der indigo-blauen Aura hat sie in ihrem Buch „Understanding your Live through Color“ beschrieben. Dieses Phänomen ist seit den 80er Jahren bekannt und der Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch geläufig. Seitdem nennt man Kinder mit einer indigo-blauen Aura und den auffallenden Charaktereigenschaften „Indigokinder.“

Die Lebensfarben:

Jeder Mensch hat eine oder mehrere Lebensfarben, von denen eine immer stärker gelebt wird. Sie beschreibt das Farbspektrum in unserer Aura und legt Persönlichkeitsmerkmale fest, die mit einer bestimmten Farbe einher gehen. Jede Farbe beschreibt eine andere menschliche Eigenschaft.

Mehr darüber in Nancy Ann Tappe´s Buch:

Verstehe Dein Leben durch Farben

Metaphysische Konzepte in Farben und Auras

2003, ISBN 3-940399-01-6

Nachfolgend ein kleiner Einblick darüber:

Rote Persönlichkeit: Sie lebt im Hier und Jetzt. Hat Mut und Kraft, neigt aber auch zur Frustration und Explosivität.

Orange Persönlichkeit: Sie besitzt großes Selbstvertrauen und ist eine starke Persönlichkeit, aber auch egoistisch und egozentrisch veranlagt.

Gelbe Persönlichkeit: Sie ist humorvoll und lebenslustig, aber auch verantwortungsscheu und rebellisch.

Grüne Persönlichkeit: Sie ist intelligent und organisiert. Neigt aber zur Kontrollsucht und übertriebener Sorge.

Blaue Persönlichkeit: Sie ist emotional und spirituell. Hat einen Hang zum Selbstmitleid und zu Depressionen.

Indigo Persönlichkeit: Sie ist sehr spirituell und hat ein starkes Gespür für das Eins-sein und höhere Wahrheiten. Sie kann ängstlich, desorientiert und verwirrt sein.

Violette Persönlichkeit: Sie ist dynamisch und charismatisch, aber auch ein Träumer. Sie ist auf der Suche nach Aufmerksamkeit mit einem Hang zur Arroganz.

Die Lebensfarbe Indigo und die dazugehörigen Charakterzüge sind nur einige der Merkmale der Indigokinder. Diese jedoch sind so ausgeprägt, dass ich sie noch einmal aufgelistet habe:

3. Kristallkinder

*„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.“*

(Psalm 36,10)

Warum werden diese Kinder Kristallkinder genannt?

Der Begriff bezieht sich auf das Energiefeld, welches sie umgibt. Das bedeutet, dass die Energiefelder der Kristallkinder das ganze Farbspektrum abdecken. Bei Indigokindern ist es die indigoblaue Farbe, die in ihrer Aura die größte Präsenz einnimmt.

Es verhält sich bei ihnen nicht so wie bei anderen Menschen, die meistens eine Stammfarbe haben, wie Rot, Blau usw.

Jeder Mensch trägt Energiefelder in sich und um sich herum, die in der Lage sind, sich nach einigen Jahren zu verändern, indem sie sich entweder zusammenziehen oder ausdehnen können. Wie die Veränderung aussieht, kommt auf die Lebenserfahrungen an und auf die Aufgaben, die wir im Laufe unseres Lebens bewältigen.

Bei Kristallkindern sind alle Farben in der Aura vertreten. Sie tasten damit förmlich ihre Umgebung ab.

Das kann man sich so vorstellen:

Unser Energiefeld ist Licht und Licht hat ein Gedächtnis. Also sind wir Energie, sind auch Licht und können uns wie Licht und Energie ausdehnen.

Die Kristallkinder wurden ab ca. 1997/98 geboren. Entsprechend sind die ersten Kristallkinder heute 11 bis 12 Jahre alt.

Sie erscheinen ihren Eltern oft schon vor der Geburt in Gedanken

oder Träumen und teilen ihnen ihren Namen mit.

Nach der Geburt sind sie dann oft ruhig und wachsam, aber schon zu hundert Prozent präsent. Ihre Augen haben einen sehr hellen, klaren Farbton. Kristallkinder verfügen über einen unglaublich intensiven Blick und schauen Menschen stets durchdringend mit ihren großen Augen an. Oft fühlt man sich in so einem intensiven Moment, als hätte man jemanden wiedergefunden, den man gar nicht gesucht hat. Sie scheinen uns als bekannte Seelen und wir erkennen viele dieser Kinder, meist unbewusst, durch ihren Blick.

Kristallkinder sind sich ihrer Energie und ihrer Gefühle absolut bewusst und sicher, sind unglaublich intuitiv und „denken“ mit ihrem Herzen.

Oft neigen sie aber auch zur Empathie. Das bedeutet, dass sie den Schmerz der Menschen, die sie lieben, selbst fühlen können. Hier muss man sehr aufmerksam sein, weil dies teilweise zu Krankheiten führen kann, die rein psychischer Natur sind. Hören Sie genau zu und nehmen Sie das Kind auf jeden Fall ernst. Auch ist es gut, den Unterschied zwischen Mitleid und Mitgefühl zu erklären.

Kristallkinder fungieren zu Hause bei den Eltern oder in der Schule als Friedensstifter. Sie scheuen keine Konflikte, die andere vielleicht lieber umgehen wollen. Kristallkinder treten stets für das große Ganze ein. Denn nur, wenn alle um sie herum glücklich sind, können sie es auch sein.

Da für sie fast jedes Gefühl tiefgehend ist, neigen sie dazu, krank zu werden, was sich in hohem Fieber ausdrücken kann. Es

ist wichtig, ihnen zu zeigen, wie man sich energetisch schützt. (siehe Kapitel „spirituelle Erziehung: Lichtschutzmantel“).

Wenn andere Menschen sie in ihrer Persönlichkeit und Wesensart nicht ernst nehmen, tun sie das, was jeder macht. Sie schließen ihre Gefühle in sich ein. Doch manchmal sind die Emotionen zu groß, um verarbeitet zu werden, dann werden sie krank, weil sich ihr Schmerz körperlich manifestiert.

Allerdings haben viele Kristallkinder die Fähigkeit, sich selbst zu heilen, weil sie eine angeborene Heilfähigkeit besitzen. Reiki ist z. B. eine ganz eindrucksvolle Erfahrung, weil es für sie nichts wirklich Neues ist. Damit unterstreichen wir nur noch einmal diese angeborene Fähigkeit und zeigen ihnen, dass wir sie ernst nehmen, indem wir erkennen, wer sie sind, und sie fördern.

Des Weiteren haben sie einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und sind ungewöhnlich mitfühlend.

Wer hat noch nicht erlebt, dass alles stehen und liegen gelassen werden musste, um einem Tier, das sich verflogen hat, wieder die Freiheit zu schenken. Sie trösten ganz intuitiv mit ihrer liebevollen Art und zeigen viel Verständnis.

Kristallkinder können es nicht verstehen, wenn man ihnen nicht mit demselben Respekt und derselben Liebe begegnet, wie sie es anderen Menschen gegenüber tun. Daraufhin fühlen sie sich schnell verraten und sind enttäuscht. Da sie jede Bemerkung persönlich nehmen, sind sie sehr schnell beleidigt, was für andere oft schwer nachzuvollziehen ist. Wir sollten uns aber angewöhnen, dieses Verhalten ernst zu nehmen, denn die Kinder haben noch nicht ausreichend Lebenserfahrung, um über einen unbedachten Kommentar hinwegzusehen. So etwas können sie